

**Niederschrift
über die 19. Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Jesberg
am Montag, den 19. Februar 2024 um 19:00 Uhr
im Rathaus, Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Bernd Aubel, Jesberg
Günter Noll, Densberg
Torsten Kupetz, Jesberg
Ernst Kurzrock, Jesberg
Heike Rödding, Jesberg
Ulrike Knauff, Jesberg

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Heiko Manz, Densberg
Klaus Wetzlar, Densberg
Horst Abraham, Hundshausen
Magnus von Kortzfleisch, Jesberg
Bernd Stengler, Jesberg
Simone Völker, Reptich

Schriftführer:

Andreas Roth, Reptich

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest, die Beschlussfähigkeit war gegeben. Er begrüßte die anwesenden Gemeindevertreter, die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses und die Mitglieder des Gemeindevorstandes.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.12.2023

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.12.2023 werden keine Einwände erhoben.

**TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit –
plan 2024**

Bürgermeister Manz berichtet, dass die Haushaltssatzung mit –Plan 2024 zwischenzeitlich in allen Ortsbeiräten vorgestellt und zur Kenntnis genommen wurde. Änderungsanträge sind nicht eingegangen.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die vorgelegte Haushaltssatzung mit –plan 2024 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2024

Bürgermeister Manz berichtet, dass das Haushaltssicherungskonzept 2024 weiterhin auf große Zustimmung stößt. Der Abbau des Altfehlbetrages wird fortgesetzt und bis 2025 eingehalten werden, somit bedarf es bisher keinerlei Änderungen. Er verweist allerdings darauf, dass es zu Änderungen kommen kann.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept 2024 beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Projektes VGZ Schwalm nach Ende des Förderzeitraums 2025

Die Vorstände der Zweckverbände Schwalm, Schwalm-Eder-Mitte und Schwalm-Eder haben sich für die Fortführung des Projektes VGZ Schwalm nach dem Ende des Förderzeitraumes ausgesprochen, so Bürgermeister Manz in seinen Erläuterungen. Darüber hinaus wird das Beratungsangebot sehr gut angenommen, so dass auch weiterhin potentielle Firmengründer darauf zurückgreifen können.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Fortführung des Projektes VGZ Schwalm ab dem Jahr 2025 in der bisherigen Zusammensetzung der Mitgliedskommunen auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für die Dauer von weiteren 5 Jahren zuzustimmen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind gemäß dem Kostenverteilungsschlüssel in den Haushalten der Gemeinde Jesberg für die Jahre 2025 bis 2029 einzustellen.

Sollte die geplante Erweiterung nach Abschluss der Gespräche mit den noch nicht im VGZ Schwalm organisierten Kommunen umgesetzt werden, ist eine erneute Beschlussfassung erforderlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über das Nahmobilitätskonzept

Nachdem das Konzept in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung durch das beauftragte Ing.-Büro vorgestellt wurde, steht nunmehr die Beschlussfassung der umzusetzenden Maßnahmen an sowie die Festlegung der Prioritäten. Zunächst soll die Radverkehrsverbindung zwischen Hundshausen und Elnrode/Strang durchgeführt werden und im Anschluss die Verbesserung der Querungssituation in der Treysaer Straße und der Haltestelle. Einige Maßnahmen wurden schon begonnen, so dass man hier auf einem guten Weg ist. Über das weitere Vorgehen ist zu gegebener Zeit zu befinden.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung gemäß der abgesprochenen Reihenfolge, die Maßnahmen 4 und 9 durch den Gemeindevorstand vorplanen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Resolution der Gemeindevertretung Jesberg zur Stärkung der Demokratie und Vielfalt

Bürgermeister Manz berichtet, dass die Resolution von den Fraktionen gemeinsam erarbeitet wurde, damit die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand geschlossen ihr uneingeschränktes Bekenntnis zu den Grundprinzipien der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit, der Menschenwürde, der Menschenrechte und der Vielfalt dokumentieren.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Resolution der Gemeindevertretung zur Stärkung der Demokratie und Vielfalt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Freiwillige Feuerwehr GWL-1

Nach Aufstellung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für die FFW der Gemeinde Jesberg soll ein Gerätewagen-Logistik als Ergänzung zum bestehenden Fahrzeugkonzept beschafft werden. Die Ausschreibung ist erfolgt und das Submissionsergebnis wurde bekannt gegeben.

Nach einer ausführlichen, sachlichen und konstruktiven Diskussion wurde die nachfolgende Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung unter dem Vorbehalt weiterer Informationen durch den Gemeindebrandinspektor abgegeben.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Vergabeverfahren aufzuheben und neu auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

Ende der Sitzung 20:03 Uhr



Ernst Kurzrock, Vorsitzender



Andreas Roth, Schriftführer